

1. Unterrichtsstunde nach Einschulungsfeier?

Beitrag von „Simian“ vom 3. August 2006 20:23

Habt ihr bitte Anregungen für die erste Unterrichtsstunde nach der Einschulungsfeier? Ich arbeite übrigens demnächst zum ersten mal mit der "Tobi Fibel". Vielen Dank im Voraus!!

LG

Ulli 

Beitrag von „nurmalso“ vom 3. August 2006 22:49

Hi Uli,

zunächst ein Lied und dann werde ich unser Klassenmaskottchen vorstellen - es ist eine Maus, hat ne Schultüte dabei und will auch in die Schule. Hat aber nur Unsinn in der Tüte *lächel. Daraus folgt dann ein Gespräch über die Dinge, die man in der Schule braucht, nicht braucht oder aber einfach nur so dabei haben will.

Anschließend verteile ich die Namenskärtchen als Puzzle jedem einzelnen Kind, dann wird gepuzzelt. Als Unterstützung haben die Kinder ein fertiges Namensschildchen vor sich stehen.

Hausaufgabe wird dann sein, diese Puzzleteilchen auf ein vorgeschnittenes Tonpapier zu kleben (also noch einmal puzzeln zu Hause). Diese Namenskarten werden dann in den nächsten Tagen und Wochen zur Buchstabenarbeit benutzt.

Lieben Gruß

nms

Beitrag von „Aina“ vom 3. August 2006 23:18

Hallo Ulli,

So habe ich es beim letzten Mal gemacht.

Eltern und Kinder kommen ins Klassenzimmer, Platz suchen, Fotos, Begrüßung. Gespräch über Schultüte. Ich zeige meine, erschrecke, weil ich aus der Tüte eine Stimme sprechen höre. Da hat sich jemand versteckt, traut sich aber nicht raus, weil da so viele Große sind. Die Kinder kommen dann schon auf die Idee, dass die Erwachsenen raus müssen. Dann kommt unser Klassentier, die Mimi Lesemaus, aus der Tüte.

Anschließend Gespräch über die Schule, was die Kinder davon halt wissen und erwarten.

Mimi lädt Kinder auf eine Reise mit dem Zug ein. Davon hängt ein Bild an der Tafel. Kinder bilden eine Schlange, laufen durch's Klassenzimmer und singen nach der Melodie "Wer will fleißige Handwerker sehen" den Text

Tuff, tuff, tuff, die Eisenbahn,
wer will mit, der hängt sich an.
Ich fahr mit dir ins Leseland,
das ist uns allen bald bekannt.

(Nach der Melodie begrüßen wir während des Schuljahres auch jeden neuen Buchstaben im Zug: Das ist unser Buchstabenzug, der ist noch nicht lang genug. Oh, wie fein! Oh, wie fein! Heute zieht das "Buchstabe" dort ein.)

Jetzt dürfen die Kinder lesen, wer alles im Zug mitgefahren ist. Die Namensschilder hängen als Wagon an der Tafel. Wer sein Schild gefunden hat, darf es abholen und wird von Mimi nochmal persönlich begrüßt.

Dann durften die Kinder vermuten, was in ihrer Schultüte steckt und ein Teil auspacken.

Zum Schluss haben wir das Lied "Hurra, ich bin ein Schulkind" gelernt und den Eltern vorgesungen.

Das kommt mir jetzt ein bissel viel vor. Hab ich das alles in der einen Stunde geschafft?

Hausaufgabe war, auf einem AB mit allen Namen der Klasse in der Schrift, die man auch ausmalen kann, (Wie heißt die nur gleich?) seinen eigenen Namen umkreisen. Das haben alle auch geschafft, aber ich bin mir ein bissel unsicher, ob's für manche nicht doch zu schwer war.

Aber nur ein Bild malen, fand ich irgendwie auch langweilig. Am nächsten Tag durften sie ein Teil aus ihrer Schultüte mitbringen.

Viel Spaß beim Planen.

Aina